Stadt
Luzern
Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat
Nr. 250 2004/2009

von Markus Schmid
vom 5. März 2007
(StB 485 vom 23. Mai 2007)

Wurde anlässlich der 37. Ratssitzung vom 8. November 2007 zurückgezogen.

Mitfinanzierung der Sanierung des Gersag-Stadions Emmenbrücke

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Postulant fordert den Stadtrat auf, an die Sanierung des Gersag-Stadions in Emmenbrücke, die mit rund 1,35 Mio. Franken veranschlagt sein soll, zulasten der Rechnung 2006 0,25 Mio. Franken der Stadt Luzern beizutragen.

Der Postulant argumentiert mit der Lebensrealität in der Agglomeration Luzern, in der die Bewohnerinnen und Bewohner Angebote in verschiedenen Gemeinden nutzen und in ihrer Lebensgestaltung frei zirkulieren, ohne sich um Gemeindegrenzen zu kümmern. Ferner vertritt der Postulant die Ansicht, die sogenannte „Sport-Stadt Luzern" sei ein Teil der Tourismusentwicklung und gute Infrastruktur im Sportbereich bringe Standortvorteile. Der Stadtrat kann sich grundsätzlich der Betrachtungsweise des Postulanten anschliessen. Er findet sich in dieser Haltung durch die aktuelle Diskussion rund um die starke Stadtregion Luzern bestätigt: Die Perspektive der nachhaltigen Entwicklung in Luzern zeigt auf, dass ein Zusammenschluss der Agglogemeinden sinnvoll wäre.

Zurzeit laufen Abklärungen, inwieweit Sporteinrichtungen in Littau, Emmen, Sursee oder andernorts als Ausweichspielort für den FC Luzern gelten könnten, solange auf der Allmend keine Fussballspiele möglich wären. In diesem Zusammenhang wird u. a. auch der Standort Emmen evaluiert. Die Emmer Verantwortlichen sind darüber im Bilde.

Für die Sanierung des Stadions Emmenbrücke liegt dem Stadtrat aber kein Gesuch der Gemeinde Emmen vor. Dies wäre auch unüblich, besteht doch die heutige Praxis darin, dass Gemeinden ihre Aufgaben selber erfüllen und bei geplanter oder beabsichtigter Mitbeteiligung weiterer Kreise frühzeitig auf diese zugehen bzw. diese in ihre Abklärungen einbeziehen und Verhandlungen aufnehmen. Dass die Stadt Luzern ohne einen solchen

Anlass und von sich aus der Gemeinde Emmen einen Investitionsbeitrag zusprechen würde, erachtet der Stadtrat – auch aus präjudiziellen Gründen – nicht als sinnvoll; dies nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund, dass die Stadt eine Vielzahl von zentralörtlichen Leistungen bzw. Angeboten zur Verfügung stellt, an die andere Gemeinden keine oder relativ unbedeutende Kostenbeteiligungen leisten.

Im Übrigen müsste wohl eine Mitfinanzierung der Stadt Luzern – um wirklich gut abgestützt zu sein – auf konzeptionellen Grundlagen beruhen. Ein solches regionales Sportförderungskonzept bzw. Konzept für die interkommunale Mitfinanzierung von Sportinfrastrukturen in der Region Luzern würde der Stadtrat als wünschbar und notwendig erachten. Es liegt aber nicht vor, und es sind derzeit auch wenig konkrete diesbezügliche Bestrebungen auf der Ebene des Kantons oder einer interkommunalen Gruppierung auszumachen. Sollte aber eine solche Initiative ergriffen werden, wäre die Stadt zweifelsohne zur Mitwirkung bereit.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

Stadt
Luzern
Stadtrat